



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 25

Schlieben, den 18. Dezember 2015

Nummer 12



Frohe Weihnachten



Am Ende des Jahres
bedanken wir uns bei allen
Bürgerinnen und Bürgern für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr 2016.

Reinhard Claus
Amtsausschussvorsitzender

Andreas Polz
Amtdirektor



Foto: Elena Schweitzer - Fotolia

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Kalte Winter in der Vergangenheit

Die vier Jahreszeiten sind der gewohnte Rhythmus der Natur. Doch manchmal können Wetterextreme zu Problemen werden. Einige Beispiele mit denen unsere Vorfahren in vergangenen Jahrhunderten zu kämpfen hatten sollen das belegen.



Schlieben - Winteridylle

Besonders kalte, eisige und schneereiche Winter machten den Menschen zu schaffen. Der Winter umfasst kalendarisch die Monate Dezember bis März. Gelegentlich reichte das winterliche Wettergeschehen aber auch von Oktober bis in die Frühlingsmonate April und Mai. In alten Chroniken finden wir darüber Nachrichten. Grimmige Kälte und hoher Schnee brachten dann häufig Not und Elend und sogar Gefahr für Leib und Leben. Aufzeichnungen aus dem 15. und 16. Jahrhundert berichten davon. Ab 1430 häufen sich solche Nachrichten („kleine Eiszeit“). 1460 war die mittlere Ostsee fest zugefroren. Ein direkter Verkehr zwischen Estland und Schweden über das Eis war möglich. 1573 war dies erneut der Fall.



Hohenbucko in Richtung Bahnhof



An der Straße nach Oelsig

Konkrete Angaben über Wetterextreme finden wir in verschiedenen Chroniken. In unserer Region ist es beispielsweise die Chronik der Stadt Herzberg (1842). Wir erfahren, 1709 gab es einen sehr kalten Winter, so dass die Vögel in der Luft erfroren. 1729 dauerte der grimmige Winter 18 Wochen. Viele Menschen kamen ums Leben oder erfroren sich die Gliedmaßen. Doch der Winter 1740 übertraf den von 1709.

Es muss fürchterlich gewesen sein. Wieder sind Menschen der Kälte zum Opfer gefallen. 1784 begann der Schneefall im Oktober und hielt zunächst bis Dezember an. Der Schnee lag über eine Elle¹⁾ hoch. Im Januar 1785 waren es schon 1½ Ellen. Wer das Haus verlassen wollte musste sich durch Schneeberge herausgraben.

Nach ein paar mildereren Wintern wird 1798 über fast sibirische Kälte berichtet. 1800 dauerte der strenge Winter bis Ende März. 1803 wies die Eisdecke der Schwarzen Elster erneut 1½ Ellen auf. Auf den Feldern sind das Getreide und die „Rübsen“ erfroren. Auch 1829 erfroren sich viele Menschen die Arme und Beine. Das Thermometer zeigte mehr als 30° R³⁾ an. Schon 1827 gab es den nächsten eisigen Winter. Das darauffolgende Jahr brachte ebenfalls außergewöhnliche Kälte von über -20° C. Weihnachten setzte ergiebiger Schneefall ein. Auch 1830 schneite es im Januar fast täglich. 1834 war es stürmischer Wind („der Furcht erregte“), der den Schneefall begleitete.

1845 war erneut ein langer kalter Winter. Am Gründonnerstag (20. März 1845) lag so viel Schnee, dass man in Schlieben mit dem Schlitten fuhr.

Sehr früh begann die Winterzeit 1864. Bereits am 3. Oktober setzte starker Nachtfrost ein. Die Schneehöhe war allerdings gering. Im Januar 1865 schneite es dann stärker.

1867 verzeichnete man am 15. Mai noch Schneefall bei sehr rauem Wetter. Ein Jahr später schneite es am 11. April 1868, am Tag vor dem Osterfest. Der Schnee lag 1 Fuß²⁾ hoch und in den Wäldern gab es starken Schneebruch.

Werfen wir noch einen Blick in das „Schweinitzer Kreisblatt“, unserer Regionalzeitung.

10. Dezember 1879

„Daß der Winter oft seine Opfer fordert, hat man am Sonnabend den 6. d. M. wieder in Schönwalde gesehen. Dasselbst lebte mit seiner Schwester der unverheiratete Maurer Lehmann im Alter von 28 Jahren. Am Freitag machte sich derselbe bei dem bösen Schneetreiben mit einem Handschlitten auf, um aus dem Bärwalder Holzrevier Holz zu holen. Nachdem er einen Schlitten voll Holz schon zu Hause hatte, machte er sich kurz vor Abend zum zweitenmal auf, gewiß sich in diesem Wetter sicher fühlend. Derselbe ist mit seiner Last bis zu 500 Schritte Entfernung von der Stadt gekommen, hat wohl ein wenig ausruhen wollen, ist aber dann auf immer entschlafen.“

Solche schrecklichen Nachrichten gibt es auch aus den Jahren 1881 und 1887. 1887 sind laut Statistik in Deutschland 90 Personen erfroren.

Lassen wir auch noch den Schliebener „Stadt- und Land-Boten“ zu Wort kommen.

11. Februar 1929

„Alles, was wir in diesem Winter an Kälte ertragen haben, war nichts gegen die arktische Temperatur des gestrigen Sonntag. Es war der kälteste Tag seit 200 Jahren. In Schlieben wurden gestern Abend -30° C gemessen.“

23. Februar 1929

„Infolge der grimmigen Kälte ist hier die neueingerichtete Wasserleitung gänzlich eingefroren.“

Auch die Jahre nach dem 2. Weltkrieg ab 1945 brachten eisige Winter. 1947/48 wurde in den Wintermonaten wegen der großen Kälte im Schliebener „Ratskeller“ ein Raum als Wärmehalle für ältere und bedürftige Personen eingerichtet, denn Brennmaterial war rar. Kalte und schneereiche Winter gab es später auch noch. 1963 und in der Mitte der siebziger Jahre gab es in der DDR enorme Schwierigkeiten bei der Bereitstellung und Gewinnung von Braunkohle auch in der Niederlausitz. Die Großkraftwerke Lübbenau und Vetschau mussten mit Kohle versorgt werden. Die letzten Winter waren nicht übermäßig kalt und schneereich. Insbesondere der Winter 2014/15 war ausgesprochen mild. Doch ausschließen kann man einen extrem kalten oder schneereichen Winterverlauf für die Zukunft nicht. Die unverkennbaren Anzeichen eines Klimawandels in den letzten Jahren lassen eine solche Entwicklung aber nicht unbedingt vermuten. Lassen wir uns also überraschen, im Mai 2016 wissen wir Genaueres.

Anmerkung:

- 1) Elle – altes Längenmaß von 60 – 80 cm
- 2) Fuß – altes Längenmaß von 28 – 31 cm
- 3) R – Réaumur, Gradeinteilung auf dem Thermometer

Fotos: hdl

Winterzeit

Flockenwirbel, Winterpracht – die Bäche zugefroren.
Eiseskälte Tag und Nacht,
Schneetreiben vor den Toren.

Frau Holle hat es gut gemeint,
sie schüttelte die Betten.
Der Straßendienst, so wie es scheint,
kann sich vor Schnee kaum retten.

Die Kinder singen Weihnachtslieder
und machen eine Schneeballschlacht.
Der Rundfunksender warnt schon wieder,
Glatteisbildung – gebt schön Acht.

Der Winter hat so seine Tücken,
schnell gibt es eine Rutschpartie.
Nicht jedem will ein Salto glücken,
lädiert sind Nase, Kinn und Knie.

(hdl)

Aus dem Amtsgebiet

Wir begrüßen unseren jungen Mitbürger im Amt Schlieben



Julian Lürding aus Hohenbucko
geb. 06.09.2015



Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
 - Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Fichtwald OT Hillmersdorf

21.12. Poser, Christa-Maria 80.

Fichtwald OT Naundorf

20.12. Grunewald, Wolfgang 70.

16.01. Richter, Doris 75.

Hohenbucko

25.12. Lohmeier, Erika 90.

05.01. Kroesch, Hedwig 90.

Hohenbucko OT Proßmarke

20.12. Hannemann, Helmut 80.

Kremitzau OT Malitschkendorf

30.12. Pietsch, Herbert 75.

15.01. Schmiel, Herbert 80.

Lebusa

27.12. Lorenz, Elfriede 90.

Lebusa OT Freileben

30.12. Pohl, Irene 80.

02.01. Hübner, Brunhilde 70.

19.01. Scholz, Charlotte 80.

Stadt Schlieben

01.01. Schwenzfeier, Ella 80.

12.01. Bederke, Ursula 85.

13.01. Albrecht, Gerda 85.

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 19.12.2015	Proßmarke und Stechau – Weihnachtsmarkt
Sonntag, 20.12.2015	Frankenhain – Singen unterm Weihnachtsbaum
	Freileben – Jolkafest
	Jagsal – Weihnachtsfeier
16.00 Uhr	Schlieben – Weihnachtsoratorium in der Stadtkirche St. Martin
Donnerstag, 24.12.2015 21.30 Uhr	Lebusa Pöppelmann Kirche - Orgelmusik im Kerzenschein Werke von Dieterich Buxtehude und Johann Sebastian Bach Christopher Lichtenstein (Herzberg) Der Eintritt ist frei!
Samstag, 26.12.2015 ab 20.00 Uhr	Schlieben – Weihnachtstanz im Drandorfhof Schlieben
Samstag, 16.01.2016 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Schlieben – „Tag der Ausbildung“ und „Tag der offenen Schultür“ an der Grund- und Oberschule Schlieben
Samstag, 23.01.2016	Hohenbucko, Polzen – Zempfern

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Lesespaß im „Wichtelstübchen“



Am 20.11.2015 fand der bundesweite Vorlesetag statt. Für unsere Kita in Naundorf stellte sich Frau Bulst als prominente Vorlesepatin zur Verfügung. Sie ist die Bürgermeisterin der Gemeinde Fichtwald. Dieser besondere Besuch war eine Überraschung für die Kinder der großen Wichtelgruppe. Frau Bulst hatte für den Vorlesetag zwei tolle Geschichten aus ihrer eigenen Kindheit mitgebracht: „Der kleine Angsthase“ von Elizabeth Shaw und „Die lustige Grille“ von J. Z. Novak. Voller Spannung lauschten die Mädchen und Jungen ihrer Vorlesung und betrachteten aufmerksam die farbenfrohen Bilder. Frau Bulst beantwortete mit großer Freude alle Fragen der Kinder zu den Erzählungen. Am Ende verabschiedete sie sich mit einem großen Obstkorb und ein paar süßen Überraschungen für alle Kinder des „Wichtelstübchens“. Die großen Wichtel hatten sehr viel Spaß an diesem Vormittag. Auf diesem Wege nochmals vielen Dank an Frau Bulst, für ihr tolles Engagement. Es ist schön zu spüren, dass auch Ihnen unsere Kita am Herzen liegt.

Projekte mit der Polizei

Ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit ist die Prävention. Wir wollen die Kinder stärken, ihr Selbstbewusstsein fördern und sie somit zu selbstständigen, selbstsicheren und selbstbestimmten Persönlichkeiten erziehen.

Dabei unterstützt uns bereits seit vielen Jahren die Polizei. In regelmäßigen Abständen führt die Polizei die Verkehrserziehung und das Präventionsprogramm: „Mein Körper gehört mir!“ in unserer Einrichtung durch.



„Mein Körper gehört mir!“ ist ein Programm mit dem Ziel, Kinder stark zu machen, damit sie nicht zu Opfern von Missbrauch werden. Diese Präventionsvormittage im Kindergarten machen den Kindern nicht Angst, sondern Spaß – und ganz spielerisch lernen sie, besser auf sich aufzupassen.

Im Oktober nahmen die Mädchen und Jungen der Vorschulgruppe des Wichtelstübchens an beiden Projekten erfolgreich teil. Der Höhepunkt der Verkehrserziehung war für alle Kinder das selbstständige Überqueren der Bundesstraße B87. Dies war nicht einfach zu bewältigen, da auf der Bundesstraße ein reger LKW-Verkehr herrscht und die Geschwindigkeit der Fahrzeuge für die Kinder schwer einschätzbar ist. Alle Kinder zeigten dabei ihr neu erworbenes Wissen und meisterten diese Verkehrssituation hervorragend. Dies bekamen sie mit einer Urkunde nochmals bestätigt.

Vielen Dank an Frau Andrea Jüngling von der Polizei. Sie leistet eine sehr wichtige Arbeit zum Thema Kinderschutz. Wir freuen uns bereits heute auf das nächste Mal.

Die Kinder und Erzieher des „Wichtelstübchens“

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Tag der Ausbildung und Tag der offenen Schultür

Samstag, 16. Januar 2016

**in der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben
von 14.00 bis 16.00 Uhr**

Firmen, die sich daran beteiligen möchten, können sich bis zum 8. Januar 2016 im Amt Schlieben, Tel.-Nr. 035361 356-22 oder 356-12 bzw. per E-Mail an amt-schlieben@t-online.de anmelden.



Auch die Firma Wärme + Wasser GmbH aus Schlieben sucht Auszubildende und beteiligt sich regelmäßig an der Ausbildungsmesse

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2016/2017

An alle Eltern künftiger Schulanfänger!

Die Anmeldungen zum Schulbesuch für das Schuljahr 2016/2017 finden an der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben

am Dienstag, dem 12.01.2016

in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr sowie

am Donnerstag, dem 14.01.2016

in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr

statt.

Bitte melden Sie sich dazu an einem dieser beiden Tage mit Ihrem Kind im Sekretariat der Schule.

Bringen Sie bitte auch die Geburtsurkunde sowie die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandfeststellung mit.

Anzumelden sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollenden bzw. im Vorjahr zurückgestellt wurden.

*Anke Lindner
Sekretariat*

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 22. Januar 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 12. Januar 2016

Aus der Grundschule Hohenbucko

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2016/2017

Für alle Kinder, die zum Einzugsbereich der Grundschule Hohenbucko gehören und bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder im Vorjahr zurückgestellt wurden, erfolgt die Anmeldung zum Schulbesuch am **Mittwoch, dem 13.01.2016**

zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr

im Sekretariat der Schule.

Bitte Familienstammbuch oder Geburtsurkunde sowie die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung mitbringen.

Ute Schmidt, Schulleitung

Der 11. Dezember - ein magisches Datum für Hausmeister Ehrenfried Holz



Wenn Hausmeister Ehrenfried Holz am 11. Dezember letztmalig in dieser Funktion die Grundschule Hohenbucko betritt, gehen ihm mit Sicherheit jede Menge Gedanken und Erinnerungen durch den Kopf. 31 Arbeitsjahre war die Schule in Hohenbucko sein Wirkungsbereich, wenn es um Ordnung und Sicherheit, um Wohlfühlen und Gestaltung oder ganz ein-

fach einen angenehmen Lern- und Arbeitsplatz für unzählige Schüler und Lehrer ging ...

Vieles hat sich im Verlaufe der langen Zeit verändert, manches einfach nur durch den Wandel der Zeit, vieles durch sein Zutun. Da waren nicht nur immer wieder Schüler und Lehrer, die kamen und gingen, da waren auch vier Schulleiter, angefangen mit Herrn Schneider in der damaligen POS, da war Frau Schulze, Schulleiterin der Realschule und da waren Frau Prinz und Frau Schmidt die die Grundschule in ihren Händen hatten.

Gemeinsam mit den Genannten hat Herr Holz das äußere Bild der Schule verändert: Der Schulhof wurde gestaltet, die Fahrradständer gebaut, die Sanitäreanlagen erneuert, unzählige Sanierungsarbeiten durchgeführt und das eine oder andere Hindernis aus dem Weg geräumt. Wäre es nach ihm und nicht nach den finanziellen Möglichkeiten gegangen, hätte die Schule mit Sicherheit auch heute neue Fenster....

Oft sind es kleine Dinge, die nachhaltig in Erinnerung bleiben. Sei es z. B. nur der überflutete Keller oder ein Klassenbuch, das die Toiletten verstopft hatte. Schäden zu beseitigen war beinahe eine tägliche Aufgabe, die keiner sah, die aber viel Zeit in Anspruch nahm.

Ab dem 11. Dezember wird also Herr Holz nicht nur an die festgeschriebenen Aufgaben des Hausmeisters zurückdenken, er wird auch das Besondere im Blick haben.

Klar für die Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Schule ist, dass sie Herrn Holz mit einem riesigen „DANKESCHÖN“ in den verdienten Ruhestand schicken. Er hat 31 Jahre die Schule in Hohenbucko mit geprägt und sich damit einen festen Platz in der Schulgeschichte gesichert.

Die, die in der Schule zurückbleiben, wünschen ihrem Hausmeister alles erdenklich Gute!

Möge er sich gern an seine aktiven Arbeitsjahre erinnern.

Schüler und Lehrer der Grundschule Hohenbucko

Sonstige Informationen

Der erste Schliebener Weihnachtsmarkt auf dem Drandorfhof



Am ersten Adventswochenende fand der Schliebener Weihnachtsmarkt statt. Der Tradition entfesselnd luden wir erstmalig auf den historischen Vierseitenhof mit altertümlichem Ambiente ein. Die Markteröffnung mit Stollenanschnitt durch die Bürgermeisterin Frau Schülzchen, wurde von den ersten Schneeflocken begleitet, und zusammen mit dem schön dekorierten Innenhof kam weihnachtliche Stimmung auf.

Auf dem kleinen, aber feinen Weihnachtsbasar im Schafstall boten Händler ihr Kunsthandwerk, selbstgebastelte Adventsdekoration, Imkerwaren, Küchenartikel und Spielzeug an.

Alfons Sperlich sorgte im Innenhof für den Duft von gebrannten Mandeln und auch der Geruch von Glühwein lag überall in der Luft. Ein Kinderkarussell begeisterte seine kleinen Mitfahrer und auch das Entenangeln fand regen Andrang. Mit dabei war Herr Goy mit seinen zwei Pferden. Familie Zetzmann brachte nicht nur ihre Ware aus weicher Alpacawolle sondern noch zwei ihrer zahmen Alpacas mit, die sich gerne streicheln ließen.

Zum gemütlichen Verweilen lud die Bäckerei Radnitz bei Kaffee und Stolle in die Backstube ein. Am Samstag, um 15:30 Uhr bot Herr Hohenschild eine unvergessliche Versteigerung von Fundfahrrädern.

Unter dem Motto „Jugend forscht“ führten einige Schüler der Schule Schlieben interessante Experimente durch. In der „Märchenstube“ regte Frau Oehler Kinder zum Mitmachen beim märchenhaften Figurenspiel an, und Herr Neubauer las Geschichten vor.

Am Sonntag ließen das Jugendblasorchester Falkenberg sowie die Turmbläser Herr Haase und Herr Wolfsteller weihnachtliche Klänge über den Hof erschallen, und natürlich kam auch der Weihnachtsmann, der seine kleinen Fans mit Süßem zum Strahlen brachte.

Nebenam im Pfarrhaus lud die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen ein.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Weihnachtsbaumspendern, Helfern und Mitwirkenden die zu einem gelungenen Weihnachtsmarkt beitrugen und wünschen Ihnen frohe und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Kulturausschuss der Stadt Schlieben

Zeit sparen – Familienanzeigen **ONLINE:**
www.familienanzeigen.wittich.de

Weihnachten 2015

Ein wenig merkt man bereits, dass die Weihnachtszeit näher rückt. Die Fenster in den Geschäften, Häusern und Wohnungen sind festlich geschmückt, der Markt und der Drandorfhof haben sich weihnachtlich herausgeputzt. Und vielleicht haben auch Sie schon das ein oder andere Geschenk für Ihre Lieben eingekauft, um nicht in den letzten Tagen hektisch durch die Geschäfte eilen zu müssen.

Der Weihnachtsmarkt ist bei uns ja nun bereits Vergangenheit, nichtsdestotrotz möchte ich kurz noch einmal zurück schauen, um mich ganz herzlich bei allen Beteiligten dafür zu bedanken, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt ein ganz besonderer war. Gemütlich, beschaulich und ganz einfach weihnachtlich. Ich denke mit dem Drandorfhof haben wir nun die richtige Umgebung gefunden, um alljährlich unseren Weihnachtsmarkt gebührend feiern zu können.

Ich danke hiermit Ihnen allen die zum Gelingen des Marktes beigetragen haben.

Dies ist leider nicht allen Menschen vergönnt. Gerade in unserer Zeit, in weltweite Konflikte und die daraus resultierenden Probleme, sollten wir es zu schätzen wissen, welch ein Privileg es ist, in unserem Land leben zu dürfen. Lassen Sie uns alle zusammen daran mitwirken dies auch anderen zu gewähren, um es für uns alle zu bewahren.

Ihnen allen, liebe Schliebener Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine gesegnete, friedvolle, glückliche und entspannte Weihnachtszeit, um ein paar schöne Stunden und Tage im Kreise Ihrer Lieben zu verbringen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien, Freunden, Kollegen und Bekannten eine beschauliche und gemütliche Weihnachtszeit, ein paar schöne Tage zwischen den Jahren, einen guten Rutsch und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2016.

*Ihre Schliebener Bürgermeisterin
Cornelia Schülzchen*

Motorsportclub Lebusa feierte doppeltes Jubiläum

Die jungen Kartfahrer und Motorradbiathleten des MC Lebusa haben kürzlich ihr 25-jähriges Vereinsbestehen und 65 Jahre Motorsport in Lebusa gefeiert. Bei einer Festveranstaltung wurde Vereinsvorsitzender Wolfgang Böhm für sein jahrzehntelanges Engagement mit der Ehrennadel des Landessportbundes (LSB) in Gold und der Ehrenplakette des Landesfachverbandes (LFV) Motorrad/Biathlon ausgezeichnet. Der LFV ehrte außerdem Ulf Eichhorst und Danilo König mit der Ehrennadel in Bronze. Vom LSB erhalten Thomas Brockmeier und Sven Schosnig die Ehrennadel in Bronze. Als ehrenamtliche Helfer freuten sich Werner Kaiser, Beate Wuthe und Gerd Möhwald über Präsente vom Verein. Amtsdirektor Andreas Polz würdigte die Erfolge der Motorsportler als „Aushängeschild für die Region.“ Mit dem Domizil in Freileben verfüge der Verein über eine 1-A-Trainings- und Wettkampfanlage, die über die Region hinaus beste Referenzen habe. „Möglich wurde sie, weil sich Mitglieder, Sponsoren und die Gemeinde stark engagierten. „Das war und ist gut so, denn der MC Lebusa macht sich vor allem um die Nachwuchsarbeit sehr verdient. Umso tragischer sei es, dass den Kommunen die Mittel für freiwillige Aufgaben krass beschnitten würden. Wolfgang Böhm dankte seinerseits dem Landkreis Elbe-Elster und dem Amt Schlieben für die stete Unterstützung seines Vereins. Stellvertretend für alle Sponsoren seien folgende Firmen aufgezählt: Sparkasse Elbe-Elster, Mineralquellen Bad Liebenwerda, Herzberger Fensterbau, Mage Herzberg, Tyroller, Bau- und Landtechnik Herzberg sowie die HEM-Tankstelle in Schlieben. „Was wir mit Ihrer Hilfe geschafft haben, macht uns stolz. Der Kartsport, so wie wir ihn den Kindern und Jugendlichen anbieten, erfordert Teamgeist, Konzentration und Zielstrebigkeit. Das sind Eigenschaften, die unseren jungen Sportlern über Jahrzehnte geholfen haben, ihre Siege einzufahren, aber auch Niederlagen zu akzeptieren. Beides ist wichtig im Leben. Um die Nachwuchsförderung gut weiterführen zu können, brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe.“ Im Namen des MC Lebusa wünscht er allen Freunden und Unterstützern sowie den Bürgern im Schliebener Land ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein friedliches neues Jahr. (gzn)



Herzlicher Weihnachtsgruß

Lichter glitzern überall, Häuser und Weihnachtsbäume sind liebevoll geschmückt, langsam kehrt Ruhe in unseren Alltag - Weihnachten ist endlich da. Nur noch wenige Tage verbleiben bis zum Jahreswechsel. In der Weihnachtszeit bleibt Gelegenheit zum Rückblick und zum Innehalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest, verbunden mit viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr.

*Airine Eule-Vornholt
Ortsvorsteherin Oelsig*



„Das WIR gewinnt“

So hieß die Aktion im Frühjahr 2015, an der sich die Jugendlichen aus Proßmarke mit einem Konzept zur Umgestaltung des ehemaligen Kindergartens zum Mehrgenerationenhaus bewarben. So konnte die erste Phase, die Renovierung eines Raumes mit Hilfe des Projektgeldes in Höhe von 500,00 € starten. Innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes sollte die Umsetzung erfolgen. Der Raum soll allen Bewohnern Proßmarkes zur Verfügung stehen. Zukünftig können dort Versammlungen der Vereine und Gruppen stattfinden. Des Weiteren kann er als Treffpunkt der jungen Mütter mit ihren Kindern und der Senioren genutzt werden. Eine Küche wurde ebenfalls eingebaut, damit dem geselligem Beisammensein auch Möglichkeiten geboten sind. Nach dem Entrümpeln musste der alte Ofen abgerissen und die Wände gedämmt und mit Gipskarton verkleidet werden. Auch die Decke wurde gedämmt und mit Holz versehen. Ebenso war es nötig die Elektrik zu erneuern. Es waren viele freiwillige Stunden gemeinsamer Arbeit notwendig. Sicherlich kann sich jeder vorstellen, wie es nach einer Renovierung aussieht. Fleißige Hände befreiten die Räume, Fenster und Fußböden von Staub und Schmutz, so dass die Proßmarker Frauengruppe als Erste den Raum für ihre kleine Weihnachtsfeier nutzen kann.



Ein großes und herzliches Dankeschön an alle ortsansässigen Firmen und Privatpersonen, an die Einwohner und Jugendlichen, die es mit Hilfe von Technik, Material-oder Geldspenden bzw. durch ihre Arbeitsleistung ermöglicht haben, so einen schönen Raum herzurichten. Bedanken möchte ich mich bei der Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke des Landkreises Elbe-Elster für die Bereitstellung der Projektgelder, ohne die unser Vorhaben nicht so schnell realisierbar gewesen wäre. Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit.

Jugendkoordinatorin
E. Richter

Fanshop des TSV 1878 Schlieben in der HEM-Tankstelle



Suchen Sie noch ein tolles Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Im Fanshop können Sie passende Artikel erwerben. Der Verein wird hierbei ganz toll unterstützt von Lutz Henke und seinem Team von der HEM-Tankstelle! Vielen Dank!



Sommerliche Erinnerungen an die EHRENRUNDE in Schlieben

Der FIFA WM-Pokal war im August zu Besuch in der Sportanlage „Steigmühle“. Unvergessliche Eindrücke und eine Super-Sommer-Party bildeten den würdigen Rahmen für das Pokalevent.

Der TSV hat von diesem Tag einen kurzen Film gedreht, den man sich auf unserem Youtube-Kanal („TSV 1878 Schlieben“) ansehen kann. Der Film heißt: „Der WM Pokal in Schlieben“. Auch auf unserer Internetseite www.tsvschlieben.de kann man sich die Impressionen unter „Ehrenrunde“ ansehen. Viel Spaß dabei!

Termine für den Rentenberatungsservice 2016

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am **09.02., 08.03., 19.04. und 24.05.2016** im Versammlungsraum des Amtes Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechstage durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der **Service-Telefon-Nr. 035341496-0** zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Kirchliche Nachrichten

Der Gemeindegemeinderat des Kirchengemeindeverbandes Schlieben hat am 21.10.2015 eine neue Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Malitschkendorf beschlossen. Die Satzungen wurden am 27.10.2015 durch die zuständige Aufsichtsbehörde, das Kreiskirchenamt Herzberg, unter dem Aktenzeichen: 02/15/058 genehmigt und sind einzusehen unter:

<http://www.kirchenkreis-badliebenwerda.de/aktuelles/124/VeroffentlichungFriedhofssatzungMalitschkendorf.html>

Für den Zeitraum vom 14.12.2015 bis 14.01.2016 liegen die Satzungen im Ev. Pfarramt in Schlieben, Markt 1, Öffnungszeiten Mo. u. Di., 8.00 - 12.00 Uhr, Mi., 13.00 - 17.00 Uhr und Do., 8.00 - 12.00 Uhr und im Büro Agrar GmbH in Malitschkendorf Öffnungszeiten Mo. - Fr. von 7.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 aus.

Katholische Kirchengemeinde „Unbefleckte Empfängnis Mariens“ Schlieben

zugehörig zur Pfarrei „Sankt Franziskus“ Bad Liebenwerda

Gottesdienst ist in der Regel alle 14 Tage Samstagabend 18.00 Uhr und jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 Uhr in Schlieben.

Genauere Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte unserem Aushang in der Herrenstraße 7.

Oder Sie finden uns auch im Internet unter: kirche-bad-liebenwerda.de

Ansprechpartner in der Gemeinde Schlieben:

- * Siegfried Hilbrich Tel. 035361 582
- * Thomas Hilbrich Tel. 035364 741 oder 0177 7485094
- * Bernadett Hilbrich Tel. 0160 1486427
- * Maria Hilbrich Tel. 035361 89709 oder 0171 3508481
- * Gabriele Meißner Tel. 035361 81478

* Krankenhausseelsorge:

Wer im Krankenhaus Herzberg seelsorgliche Betreuung wünscht, kreuzt das in dem entsprechendem Kästchen im Anmeldebogen an oder/und meldet sich telefonisch bei Frau Marx, Tel. 03535 5072

* Sterbeseegen:

Wenn ein Angehöriger im Sterben liegt, kann um den Sterbeseegen gebeten werden, den jeder empfangen darf. Er kann gespendet werden wenn:

-> im Notfall kein Priester zu erreichen ist

-> dem Kranken bereits die Krankensalbung gespendet wurde

Wird der Sterbeseegen erwünscht, melden Sie sich bitte in unserem Pfarrbüro in Mühlberg unter der Nummer 035342 470. In jeder unserer Gemeinden gibt es dafür ausgebildete Personen, die der Pfarrei Koordinator Herr Könitz vermittelt.

Besondere Termine der Pfarrei „Sankt Franziskus“

- | | | |
|------------------------------|------------------|----------------------------------------------------------|
| * 24.12.2015 | 17.00 Uhr | Christmette in: Bad Liebenwerda, Herzberg und Mühlberg |
| Heiligabend | | |
| * 25.12.2015 | 10.30 Uhr | Weihnachtshochamt in Schlieben |
| * 26.12.2015 | 9.00 Uhr | Heilige Messe in Herzberg |
| 2. Weihnachtstag | | |
| | 10.30 Uhr | Heilige Messe in Mühlberg und Übigau |
| * 27.12.2015 | 9.00 Uhr | Heilige Messe in Bad Liebenwerda |
| | 9.00 Uhr | Wortgottesfeier in Herzberg |
| | 10.30 Uhr | Heilige Messe in Falkenberg und Mühlberg |
| * 31.12.2015 | 17.00 Uhr | Wortgottesfeier in Schlieben |
| Silvester | | |
| * 01.01.2016 | 17.00 Uhr | Heilige Messe in: Bad Liebenwerda, Herzberg und Mühlberg |
| Neujahr | | |
| * 06.01.2016 | 9.00 Uhr | Heilige Messe in Bad Liebenwerda |
| Erscheinung des Herrn | | |
| | 14.30 Uhr | Entsendungsfeier der Sternsinger (Kita St. Martin) |
| | 18.00 Uhr | Heilige Messe in Mühlberg |
| | 18.00 Uhr | Wortgottesfeier in Herzberg |
| * 13.01.2016 | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag in Mühlberg |
| * 20.01.2016 | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag in Bad Liebenwerda |
| * 21.01.2016 | 9.00 Uhr | Seniorenvormittag in Herzberg |
| * 23.01.2016 | 10.00 Uhr | Erstkommunionvorbereitung Kinder und Eltern in Mühlberg |
| * 22. - 24.01.2016 | | Wochenende für Firmbewerber mit dem Bischof in Roszbach |
| * 27. - 29.05.2016 | | Katholikentag in Leipzig |

Besondere Termine im Kloster Marienstern Mühlberg

- | | | |
|------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------|
| 02. - 03.01.2016 & 09. - 10.01.2016 | | Krippenausstellung |
| 16.01.2016 | | Märchentag im Kloster |
| 12. - 14.02.2016 | | Ökumenisches Besinnungswochenende in der Fastenzeit |
| 24.02.2016 | 19.30 Uhr | Kino im Kloster |

Näheres unter www.kloster-marienstern.de

Pfarrbüro in der Pfarrei St. Franziskus und Claretinergemeinschaft Altstädter Markt 9 in 04931 Mühlberg/Elbe

Sprechzeiten Pfarrbüro

- | | | |
|----------|-----------------------|--------------------------------------|
| Montag | 08.30 Uhr - 10.00 Uhr | Südring 2 in 04924 Bad Liebenwerda |
| Dienstag | 14.00 Uhr - 16.00 Uhr | Altstädter Markt 9 in 04931 Mühlberg |
| Mittwoch | 08.30 Uhr - 12.00 Uhr | |

Pfarrleitungsteam:

- | | |
|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| * Pfarrbüro (Koordinator) | Andreas Könitz
Tel. 035342 470 oder 0151 5691252
Fax 035342 87783 |
| * Claretiner & Geistlicher Pater Berater der Pfarrei | Alois Andelfinger cmf
Tel. 035342 87784 |

- * Gemeindeferentin Silvia Marx
Tel. 03535 5072
Fax 03535 2480286
 - * Kirchenvorstandsvors. Reinhard Neupert
Tel. 0151 27195483
 - * Pfarrgemeinderatsvors. Thomas Hilbrich
Tel. 035361 741 oder
0177 7485094
- » Des Weiteren sind auch Franziskanerinnen (Hag 31 in 04924
Bad Liebenwerda) erreichbar: Tel. 035341 10443 «

Wir wünschen allen eine gesegnete, gnadenreiche, heilmachende Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2016.

Ihre katholische Gemeinde Schlieben

Anzeigen
